



Beide Chöre für sich sind wunderbar hörens-
wert, zusammen sind sie eine Wucht: Die 31 Frauen von VerLady und 40 Männer des Männer-

gesangsvereins Liedertafel beherrschen eine enorme Bandbreite musi-
kalischen Könnens. Fotos: Andreas Berenbrinker

So klingt Weihnachten

VerLady und Liedertafel bringen 350 Zuhörer in Festtagsstimmung

Von Andreas Berenbrinker

Verl (WB). Gut aufgelegte Sängerinnen und Sänger, eine toll dekorierte Bühne und ein gemütliches Ambiente. Mit ihrem Weihnachtskonzert haben der Frauenchor VerLady und der Männergesangsverein Liedertafel für Festtagsstimmung gesorgt.

Es ist in Verl ein ungeschriebenes Gesetz. Wenn die Sängerinnen und Sänger kurz vor dem großen Fest ihr Konzert geben, dann ist Weihnachten. Auch in diesem Jahr haben sich die Dirigenten Erika Brause (Liedertafel) und Gregor Stachowiak (VerLady) wieder ins Zeug gelegt, um mit den Chormitgliedern und Larissa Heidebrecht am Klavier ein festliches Konzert auf die Beine zu stellen.

Mit Glanz und Gloria begeisterten die beiden Chöre das Publikum, 350 Gäste waren in das gefüllte Pädagogische Zentrum gekommen. In ihrer kurzen Ansprache sagte VerLady-Vorsitzende Eva-Maria Spieker, dass Weihnachten das Fest der Traditionen sei. Und so solle auch das Weihnachtskonzert mit traditionellen Liedern überzeugen.

Der Männergesangsverein (MGV)

überzeugte mit einem enormen Klangvolumen. Gleich mit den ersten Stücken »Gloria in excelsis Deo«, dem getragenen und von besonderer Vielstimmigkeit geprägten »The first Noel« und dem schwungvollen »Winter Wonderland« zeigten die Männer, dass man traditionelle Lieder im Repertoire niemals missen sollte.

Die Chöre möchten sich zwar moderner aufstellen und überzeugten vor wenigen Monaten mit einem Popkonzert. Aber es sind gerade traditionelle Melodien, die beim Publikum ankommen und

die die Chormitglieder fast blind beherrschen. Den Männern standen die Damen von VerLady in nichts nach. Mit sichtlich viel Spaß und Freude sangen sie beschwingt von der »Petersburger Schlittenfahrt« und holten mit einem Medley sogar den Swing nach Verl. »Fröhliche Weihnacht überall« oder »We wish you a merry Christmas« sind bekannt und beliebt. Das Publikum wurde mitgerissen. In Udo Jürgens' »Weihnachtszeit – Kinderzeit« geht es in einer Textzeile um die Eile, die viele Menschen erfasst. Mit ihrem

Gesang schafften es beide Chöre, dass die Zuhörer einen Gang zurückschalteten und sich eine Auszeit gönnten. Ruhe im Trubel.

Beide Chöre für sich sind wunderbar hörens- wert, zusammen sind sie eine Wucht. Die 31 Frauen und 40 Männer sangen »Lobt den Herrn der Welt«, das sehr feierlich und imposant erklang. Und bei Weihnachtsklassikern wie »Stille Nacht« und »O Du fröhliche« war Gänsehaut garantiert. So eindrucksvoll, festlich und voller Glanz war die Interpretation der Stücke.

Kommentar

Mit ins Boot geholt hatten sich die Chöre das Klaviertrio des Orchesters van het Oosten aus Enschede. Das Zusammenspiel war musikalisch perfekt, die Darbietungen des Trios waren aber zu lang und sorgten für langatmige Momente. Weniger wäre mehr gewesen, zumal die Enscheder wenige weihnachtliche Lieder spielten. Es ist lobenswert, dass Gästen eine Bühne geboten wird – aber es ist und bleibt das Konzert von VerLady und Liedertafel. Die zeitliche Gewichtung sollte überdacht werden. Andreas Berenbrinker



Wenn Martin Jennen sein Buch auspackt, dann kommen die Kinder auf die Bühne und lauschen den Worten des Sängers. Eine Weihnachtsgeschichte darf beim Konzert einfach nicht fehlen.